



KALLENDRESSER

#78 / 15. APRIL 2019 / 1. FC KÖLN – HAMBURGER SV ** KURVEN-FLYER 'CNS

KOMPAKT



HALLO SÜDKURVE, HALLO S4,

pünktlich zum Saisonendspurt legt der FC eine Siegesserie aufs Parkett, während die Konkurrenz durch den Frühling stolpert. So sollten die Dinge bald gerade gerückt und der Aufstieg perfekt sein. An dieser Stelle wollen wir aber auch mal auf Teams hinweisen, die weniger im Rampenlicht stehen: die U21 fegt durch die Rückrunde und hat den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt im Visier, die A-Jugend träumt von der DM-Endrunde, die Damen könnten in die Bundesliga zurückkehren, die Handballmänner haben den Aufstieg in die Kreisliga realisiert usw. Wir können nur empfehlen auch bei diesen Teams mal vorbeizuschauen, die unseren Support verdient haben. **Come on FC!**

RÜCKBLICK 1. FC KÖLN – HOLSTEIN KIEL

Souverän einen Verfolger auf Abstand gehalten und die Tabellenführung sogar ausgebaut – zumindest auf dem Feld ein absoluter Sahnetag für unsere Elf. Leider galt dies nicht für den Spieltag im Allgemeinen. Wurde der Vorabend noch zusammen mit der WH und einer Busladung Parisiennes verbracht, wollte auch die Schmier am Spieltag der Party beiwohnen und positionierte sich mit mehreren Mannschaftswägen auf dem Vorplatz der Südkurve. Was dieser Unsinn sollte konnte natürlich keiner erklären. Der Gegner sorgte nun ja nicht wirklich für eine erhöhte Brisanz, auch wenn gut 5.000 Gästefans die Störche zum ersten Spiel in Köln seit 1953 begleiteten. Gezwungenermaßen wichen wir auf die Wiese aus und verbrachten eine nette Zeit beim sozialpädagogischen Fanprojekt, bevor es für einen Großteil (der leider immer noch viel zu klein ist) ins Innere ging. Dort wurde zu Beginn optisch und akustisch nur Standardkost geboten, ehe die Stimmung immer mehr abflachte. Ob es nun am souveränen Sieg lag oder ein Großteil der Besucher sich eher bei der Großmutter zum Sonntagskaffee auf der Couch wähnte und einfach nur die Zeit absitzen wollte – die Stimmung wurde stetig schlechter. Das kann doch keinem Menschen Spaß gemacht haben. Es sollte doch im Sinne eines jeden Südkurvengängers sein, dass da mehr geht und wir bis zum Ende der Saison wieder zulegen.

RÜCKBLICK 1. FC HEIDENHEIM – 1. FC KÖLN

Man kann ja über die zweite Liga sagen was man will, aber zumindest lernt man so Ecken der Republik kennen, die einem sonst wohl immer verschlossen geblieben wären. Nun also Heidenheim an der Brenz. Per Neuner-Kolonne ging es zu tiefschlafender Zeit südwärts Richtung Ostalb, sodass das verschlafene Städtchen pünktlich erreicht wurde. Gerade als man sich fragte, wie man die zweieinhalb Stunden bis Anpfiff rumkriegen soll, trat der übereifrige Ordnungsdienst auf den Plan. Gefühlt fünf Minuten wurde jeder FC-Fan genau durchleuchtet und die Geduld auf eine harte Probe gestellt. Und wozu das alles? Viel mehr als ein paar zerknüllte Taschentücher dürfte nicht dabei rumgekommen sein. Das Intro der WH im Graffiti-Style wurde auf jeden Fall von der einen oder anderen Fackel gebührend in Szene gesetzt. Unser Team präsentierte sich derweil richtig abgewischt. Mit der ersten Chance besorgte Drexler die Führung und nachdem der FCH ein paar Chancen versiepte, legte Cordoba das 2-0 nach. In der zweiten Hälfte war dann die Luft raus. Nicht unerwähnt bleiben soll der Gruß an die SVler, die unserem Verein auch heute wieder zahlreich hinterherreisten. Diffidati con noi!

FC AMATEURE

Die Spiele der zweiten Mannschaft unseres glorreichen FC waren schon lange für viele eine gute Gelegenheit des Abschaltens und ein Kontrastprogramm zu Spielen der Profis bei Bratwurst und Bier. Immer wieder gab es zudem Leute, die sich auch für Support bei den Amas begeistern konnten. Aus verschiedenen Gründen schief dieses Unterfangen allerdings ein und wurde erst Ende 2016 wieder zum Leben erweckt. Nach einigen besuchten Spielen sollte es bei der Partie gegen Rot-Weiss Essen im April 2017 die erste größere Pyroaktion im Franz-Kremer-Stadion geben. Dass diese noch gravierende Folgen haben sollte, war bei der gelungenen Durchführung noch niemandem wirklich bewusst. Als wir nach dem Spiel das Stadion verlassen wollten, zog die zahlreich anwesende Schmier plötzlich zwei Ketten vor und hinter uns, sodass wir erstmal mit knapp 150 Leuten gefangen waren. Lustigerweise befand sich auch Pietro Lombardi kurzzeitig im Kessel, konnte aber diesen dank Promistatus schnell wieder verlassen. Da wir diesen Promistatus nicht vorweisen konnten, ließ uns die Schmier einzeln aus dem Kessel abführen, fotografieren und Personalien abgeben. Bis weit in die Sommerpause nahmen wir die ganze Sache auch nach Vorladung zur Schmierenkommödie namens Stadionverbotskommision auf die leichte Schulter, ehe nach und nach die ersten Stadionverbote eintrafen. Somit standen plötzlich über 30 Leute aus fast allen Kölner Gruppen für ein Jahr, dazu auch noch in der Europasaison, vor den Toren. Wir machten das Beste daraus und fuhren trotzdem zu allen Ansetzungen unserer Zweitvertretung, an denen die Profis nicht parallel spielten. Während im Stadion die Spiele fortan ohne akustische Unterstützung verfolgt wurden, hatten wir trotz der schmerzlichen Situation vor den Toren meistens Spaß. Sei es ein Ausnüchtern nach der 20-Jahres-Feier der WH in Wattenscheid, Grillen im Stadioneingang in Rhynern oder die Bullen im Wuppertaler Regen versauern zu lassen. Stadionverbote halten uns nicht auf! Nichtsdestotrotz waren wir alle mehr als froh, als diese im Sommer 2018 ausliefen und wir direkt am 11. August die Amas zuhause gegen Aufsteiger Herkenrath wieder von den Rängen aus unterstützen konnten. Allerdings merkte man sehr schnell, dass das letzte Jahr einiges an Leuten und Motivation genommen hatte. Aber langsam kam die Sache wieder ins Rollen und in den vergangenen Spielen wurde der Zulauf wieder größer. Zum kleinen Derby gegen die Zweite von Mönchengladbach war erstmals wieder eine dreistellige Zahl an supportwilligen Leuten im Block. Dass die Bullen ausgerechnet bei diesem Spiel wieder mit derselben Einschüchterungstaktik aufwarteten wie gegen Essen, lässt uns nicht von unserem Weg abbringen auch in Zukunft die Amateure lautstark zu unterstützen und in dieser Saison den nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt in der Regionalliga doch noch zu schaffen.

KALLENDRESSER LIVE! DISKUSSIONSRUNDE: ULTRAS – ANNÄHERUNG AN EINE SUBKULTURELLE JUGENDBEWEGUNG

Als organisierte und aktive Fan-Szene sind die Ultras aus den Fußballstadien längst nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem bedingungslosen Support und ihrer bunten und lautstarken Unterstützung sind sie maßgeblich für die Stimmung in den Stadien verantwortlich. Dennoch ist die mediale Berichterstattung überwiegend negativ. Dabei werden die Ultras nicht selten auf Gewalt und Randalie reduziert: Sie würden Fußballstadien zu rechtsfreien Räumen machen und Familien hätten um Leib und Leben zu fürchten. Dabei ist die organisierte Fan-Szene inzwischen eine der größten subkulturellen Jugendbewegungen Deutschlands geworden.

Wir laden alle Interessierten dazu ein, sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion genauer mit dem Phänomen Ultras auseinanderzusetzen: Es diskutieren Jonas Gabler, Diplom-Politologe, Fanforscher und Autor, sowie Vertreter der Kölner Fan-Szene. Moderation: Ronny Blaschke

Unterstützt werden wir bei der Veranstaltung, wie so oft, vom Kölner Fanprojekt. Danke dafür!

Donnerstag, 25. April 2019, 19.00 Uhr

Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XXI – Der Eintritt ist frei.

SAISONABSCHLUSSPARTY DER SÜDKURVE

Der Südkurve 1. FC Köln e. V. veranstaltet am Freitag, den 10. Mai 2019, eine Saisonabschlussparty. Hierzu sind alle FC-Fans herzlich eingeladen gemeinsam auf die vergangenen Spiele zurückzublicken und voller Vorfreude auf die kommende Bundesligasaison anzustoßen. Die Party findet im Kölner Süden im Baui (Hans-Abraham-Ochs-Weg 1, 50678 Köln) statt. Weitere Infos findet ihr in den kommenden Wochen auf der Homepage des Südkurve 1. FC Köln e. V.



COLONIACS im April 2019

www.coloniacs.com

twitter.com/ColoniacsUltras

[instagram.com/coloniacs_ultras](https://www.instagram.com/coloniacs_ultras)